



3

Gemeinde:  
Andrin Mehr hat die Ausbildung  
abgeschlossen



11

Gemeinde:  
Dora Almeida von  
freiwillig mitenand



20

kultur steinhausen:  
Michel Gammenthaler  
führt durchs Jubiläum



39

gwerb'23:  
Das OK-Team freut sich



41

Von Mensch zu Mensch:  
Paul Schulthess



# Steinhausen aspex

mit  
Wahlinfos

Das Magazin der **Gemeinde Steinhausen**,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## *Lustig ist das Lagerleben*

Zwei Wochen Ferien von Familie und Alltag: Die Sommerlager von Pfadi, Blauring und Jungwacht ziehen eine ungebrochen hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen an. Langeweile ist ein Fremdwort.

Sprudelnd erzählen sie von ihren Erfahrungen. Gemeinschaft, Action, Spass, Abenteuer und Freundschaft – die Liste ist riesig lang, was sie alles während der Sommerlager erleben. Nicht so offensichtlich wie der Berg der Schmutzwäsche, die sie nach Hause bringen, ist der Reifeprozess, welchen die Kids, Teens und Twens in Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung machen. Der Wäscheberg geht, die Erinnerungen und das mentale Wachstum bleiben fürs ganze Leben. (Bericht der Pfadi über das Sola auf Seite 53)



Liebe Leserinnen und Leser

**Wir können wählen! Wer uns ab nächstem Jahr in National- und Ständerat vertritt. Am 22. Oktober sind Wahlen. Dafür präsentieren wir Ihnen in der Heftmitte die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien.**

**Aber auch, ob und bei wem wir im ortsansässigen Gewerbe einkaufen. Die Gwerb'23 ermöglicht allen, einige Betriebe und ihre Verantwortlichen ungezwungen kennenzulernen.**

**«Wenn man in der Schweiz lebt, arbeitet man da, wo andere Ferien machen.» Falls man überhaupt welche machen darf. Darüber berichtet mein Kollege Peter Hobi gleich nebenan.**

**Viel Freude bei der Wahl der Artikel unseres aktuellen Heftes!**

Romy Beeler

Gemeinde	3 – 9, 11–13
Jugendarbeit	10
Schule	14 – 17
Ludothek	18
Bibliothek	19
kultur steinhausen	20
Vereine	21, 36, 48 – 54
Wahlen	22 – 35
Gewerbe	37, 38, 42 – 44, 47, 55
Portrait	39, 40
Pfarrei	41
Rätsel	45
Rezept	46
Agenda	56

Herausgeber aspekte.ch verlag KLG  
www.aspekte.ch  
redaktion@aspekte.ch

Auflage 5350 Exemplare

Redaktion Romy Beeler (RB)  
Urs Nussbaumer (UN)

Lektorat Peter Hobi,  
Beni Krienbühl

Red.-Schluss Oktober-Ausgabe  
10. September 2023

Vorstufe / Druck Printmedien Ennetsee



# Mini Freiheit isch nit dini !

Wie frei und sicher wir in der Schweiz leben.

**Neulich sprachen wir während eines Treffens mit einer Freundin unserer Familie über Gott und die Welt. Sie ist kurdische Syrierin und lebt seit über zehn Jahren in der Schweiz. Sie ist eine eigenständige, hoch intelligente, initiative und sozial engagierte Frau. Sie spricht fließend mehrere Sprachen und lässt sich trotz einer körperlichen Behinderung nicht einschränken.**

Sie sass mehrere Male in syrischen Gefängnissen, und zwar deshalb, weil sie schon als junges Mädchen mehr Rechte für die Frauen einforderte. Als ihr bewusst wurde, dass sie als Kurdin und politisierte Frau auf der Todesliste der syrischen Machthaber stand, flüchtete sie vor Jahren aus ihrer Heimat.

Während des Gespräches erwähnte sie, dass sie hofft demnächst die C-Bewilligung zu erhalten. Dies würde es ihr ermöglichen, ein Gesuch für den Erhalt des Schweizer Passes einzureichen. Fast etwas euphorisch freute sie sich auf die damit verbundene Freiheit, endlich wieder dorthin reisen zu können, wohin sie gehen möchte, und zwar ohne Einschränkung irgendeiner staatlichen Stelle.

## Welch herrliche Freiheit wäre das!

Doch gegenwärtig verfügt sie nur über einen syrischen Pass, den sie alle zwei Jahre in Genf neu beantragen und für den sie immer monatelang auf einen Ausstellungstermin warten muss. In ihrer Heimat herrscht im Grenzgebiet zwischen der Türkei, Syrien und dem Irak noch immer Bürgerkrieg gegen die kurdische Minderheit. Von allen Seiten erlebt die kurdische Bevölkerung Gewalt. Obwohl diese unter der Bedrohung durch den Islamischen Staat als Einzige Widerstand geleistet und auch der besonders bedrohten jesidischen Bevölkerung Zuflucht gegeben haben.

Nur schon darüber sprechen zu können, in naher Zukunft den hiesigen Pass zu erhalten, trieb ihr fast Tränen in die Augen. Sie erwähnte die damit verbundenen Freiheiten, denn mit dem Schweizer Pass könnte sie in Ruhe Reisen vorbereiten, ohne ohnmächtig auf den Passtermin zu warten. Doch das Wichtigste: Sie fühlt sich hier in Sicherheit und freut sich jeden Tag, dass sie anderen Geflüchteten etwas davon vermitteln kann. Für andere da sein gibt ihr selber Lebensmut und befreit sie

tagtäglich neu von der Trauer um ihre verlorene Heimat, die sie immer begleitet.

## Und wir?

Wir hier Lebende streiten uns darüber, dass unsere Freiheiten immer mehr eingeschränkt würden und man nicht mehr machen könne, was man will. Einzelne verlangen immer dreister, dass sie das Recht und die Freiheit hätten, machen zu können, was sie wollen, und zwar ohne Einschränkung durch Gebote, Verbote und Vorschriften. Oft verbunden mit der Aussage: Mir steht das zu!

Mir scheint, bei einer solchen Haltung geht es nicht um Freiheit, sondern bloss um die egoistische Seite einer persönlichen Freiheit. Doch der Begriff Freiheit beinhaltet auch einen sozialen Aspekt, also jenen des Gemeinwohls. Darum sollte man persönliche Rechte nicht einfordern, ohne an die Auswirkung der eigenen Haltung auf die anderen zu denken.

Wie schön wäre es, wenn wir uns mehr an eine solche Freiheit halten würden als nur immer an sich selbst zu denken.

ph



## Vom Herz in die Tastatur

Die Artikel auf Seite 2 werden thematisch von unseren Autorinnen und Autoren gewählt und widerspiegeln ihre persönlichen Ansichten. Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

# Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen und Jubiläen aus der Gemeinde Steinhausen

## Baubewilligungen

Luisa Nigg und Andreas Nagel, Zug, Rückbau vom Geräteschuppen inkl. Lagerkeller und den Ersatzneubau vom Geräteschuppen mit Lagerkeller und erstellen PV-Anlage, Erliräben

Andreas Hausheer, Steinhausen, Erstellen Aussensauna auf Balkon, Unterfeldstrasse 8

Immun SA, La Chaux-de-Fonds, Neubau Hotel und Car-Castle, Turmstrasse

Fatima Meskic, Steinhausen, Balkonverglasung, Kirchmattstrasse 40

Monika Zürcher, Steinhausen, Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Eschenrain 13

Monika Zürcher, Steinhausen, Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Eschenrain 13a

Tobias Frei, Steinhausen, Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Grabenackerstrasse 15

Marion Russek, Steinhausen, Sitzplatzüberdachung, Hasenbergstrasse 7

Maria Scherer, Steinhausen, Ersatz Ölheizung durch aussenliegende Luft-Wärmepumpe, Höfenstrasse 34

Privera AG, Kriens, Flachdachsanieierung, Bahnhofstrasse 29

Gemeinde Steinhausen, Instandstellung Pianoweg, Pianoweg

Jakob Bütler, Steinhausen, Umbau Remisen, Erli

Markus Biedermann und Nadine Affolter, Steinhausen, Fensterersatz, Mattenstrasse 43

Urs Nussbaumer, Steinhausen, Erstellen Vordach bei Wareneingang, Blickensdorferstrasse 4

Kirchen- und Begegnungszentrum Chilematt Steinhausen, Ersatz Gasheizung auf Wärmeverbund WWZ, Chilematt

Familiengartenverein Steinhausen, Erneuerung und Ergänzung Sickerleitung bei Familiengärten, Bannstrasse 30

Alfred Müller AG, Baar, Ausbau Bürofläche 2. OG Bürofläche 1 und Bürofläche 2, Sennweidstrasse 43/45

Chicorée Mode AG, Dietikon, Mieterausbau Chicorée Mode AG, Hinterbergstrasse 40

Tschümperlin & Co AG, Schwyz, Mieterausbau Tschümperlin & Co AG, Hinterbergstrasse 40

Dykion AG, Steinhausen, Nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Tankraum zu Kellerräumen, Bahnhofstrasse 1

Alfred Müller AG, Baar, Mieterausbau 3. Obergeschoss, Hinterbergstrasse 14/16

Maria Jans, Steinhausen, Neubau Zweifamilienhaus und Bauwagen und Infrastrukturräum, Freudenbergstrasse 11

## Personelles

Deborah Merz hat ihre Tätigkeit als Sozialarbeiterin in der Abteilung Soziales und Gesundheit am 1. Juli 2023 aufgenommen.

Tanja Erb hat am 21. August 2023 ihre Arbeit als Mitarbeiterin Schule plus der Abteilung Bildung und Schule aufgenommen.

Ebenfalls am 21. August 2023 hat Jasmin Aeschlimann als Mitarbeiterin Schule plus der Abteilung Bildung und Schule gestartet.

Per 1. September 2023 hat Demhat Aslan seine Stelle als Hauswart Zentrumsliegenschaften in der Abteilung Bau und Umwelt angetreten.

Wir heissen Deborah Merz, Tanja Erb, Jasmin Aeschlimann sowie Demhat Aslan herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der jeweiligen Arbeit für die Gemeinde Steinhausen.

Claudia Meier, Mitarbeiterin in der Schule plus der Abteilung Bildung und Schule, hat die Gemeinde per Ende Juli 2023 verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde Steinhausen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Erfolgreicher Lernender

Andrin Mehr konnte seinen Berufsausweis per Ende Juni 2023 in Empfang nehmen und entsprechend erfolgreich seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei der Gemeinde abschliessen. Der Gemeinderat und die gesamte Gemeindeverwaltung gratulieren Andrin Mehr zu seinem grossen Erfolg und wünschen ihm für die berufliche Zukunft nur das Allerbeste.



Ein glücklicher Andrin Mehr zeigt nach der Diplomübergabe sein Fähigkeitszeugnis als «Kaufmann EFZ».

Bild: Conny Beyeler

## Neue Lernende

Anfangs August 2023 hat Riona Beluli ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ bei der Gemeinde begonnen.

Ebenfalls per 1. August 2023 hat Jan Chiesa seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Werkdienst gestartet. Wir heissen Riona Beluli sowie Jan Chiesa herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende Ausbildungszeit.

## Arbeitsjubiläen

Am 1. September 2023 feiern wir... das 5-Jahre-Jubiläum von Corinne Pauli, Mitarbeiterin Hauswartungen Zentrumsliegenschaften. ...das 5-Jahre-Jubiläum von Romy Beeler, Mitarbeiterin Schule plus.



# «Wir sind bereit für Veränderungen»

Die Angestellten der Einwohnergemeinde Steinhausen sollen ein zeitgemässes Personalreglement bekommen.

Weil der Kanton Zug sein Personalgesetz angepasst hat, nahm der Gemeinderat von Steinhausen dies zum Anlass, das fast dreissigjährige Reglement für die Gemeindemitarbeitenden per Januar 2024 zu überarbeiten. Dafür ist seit dem Frühjahr Petra Kalt\* mit der Umsetzung beauftragt. Im Interview mit ihr erfahren wir mehr über die Ideen und den Nutzen, die hinter dem neuen Reglement stehen.

## Petra Kalt, was beinhaltet eigentlich ein Personalreglement?

Ein Personalreglement enthält Bestimmungen für die Arbeitnehmenden einer Unternehmung, in unserem Fall für die Verwaltungsangestellten der Einwohnergemeinde Steinhausen.

## Warum brauchen die Verwaltungsangestellten von Steinhausen ein neues Reglement?

Zum einen hat der Kanton Zug wesentliche Änderungen beim kantonalen Personalgesetz und den entsprechenden Verordnungen und



Petra Kalt erklärt am Soundingboard im Ökiohof die Spielregeln für die Workshops. Bild: mbu

Reglemente vorgenommen. Das hat auch Einfluss auf die Gemeinden, denn diese orientieren sich oft an den kantonalen Bestimmungen. Zum anderen stammt das aktuelle Personalreglement von Steinhausen aus dem Jahr 1995. Es ist also nicht mehr zeitgemäss.

## Warum übernehmen wir dann nicht einfach das Reglement des Kantons?

Wir lehnen uns zwar an die kantonalen Bestimmungen an, möchten aber die Individualität und die Besonderheiten der Gemeinde Steinhausen beibehalten, um als attraktiver Arbeitgeber möglichst vielen Aspekten gerecht zu werden und agil auf Veränderungen am Arbeitsmarkt reagieren zu können.

## Wie muss man sich die Erarbeitung eines modernen Personalreglements vorstellen?

Generell ist es wichtig, mit klaren Strukturen zu arbeiten. Das ist bei einer Gemeinde

nicht anders wie in der Privatwirtschaft. Initial hat eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden anhand eines Fragebogens die allgemeine Stimmung bei den Kolleginnen und Kollegen erhoben. Wo drückt der Schuh oder was läuft gut? Aufgrund der Analyse der Antworten entstand die Grundlage für einen Gemeinderatsbeschluss, damit das Projekt gestartet werden konnte. Glücklicherweise waren die Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe danach auch bereit, in der Projektgruppe weiter mitzuwirken. Seit Beginn des Projekts basiert unsere Arbeit auf einer werteorientierten Arbeitsgestaltung.

## Was können wir uns unter «werteorientiertem Arbeiten» vorstellen?

Wie es das Wort schon sagt, geht es primär um Werte. Werte bilden die Basis für unser Projekt-Motto: «Wir sind bereit für Veränderungen». Bei der Ausgestaltung des neuen Reglements haben wir uns immer wieder auf

die Grundlagen des Erschaffens, der Weitsicht und Verbundenheit sowie der Effektivität bezogen. Diese klare Ausrichtung war für die Projektgruppe sehr hilfreich, um das neue Reglement zu erarbeiten. Wichtig war dabei stets, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, des Gemeinderats und der Geschäftsleitung immer im Blick zu behalten und regelmässig mit ihnen zu kommunizieren.

## Nennen Sie uns doch ein Beispiel, was sich im neuen Reglement ändern soll.

Eine wichtige Anpassung ist sicher die Abschaffung des automatischen Lohnanstiegs, wie es beim Kanton schon länger der Fall ist. Zudem setzen wir ergänzend zum Personalreglement drei neue Richtlinien ein: Die Personal-, die Arbeitszeit- sowie die Entschädigungsrichtlinien. So können bei Bedarf schneller Anpassungen gemacht werden,

ren konnte. Diese Soundingboards boten den Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich frei zu äussern und sich konstruktiv in das Projekt einzubringen.

## Wie geht es nun bis zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember weiter?

Das Reglement wird nun weiter bearbeitet, zudem sind Workshops mit der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat zur Umsetzung geplant. Dann hoffe ich, dass die Stimmberechtigten Mitte Dezember mit Überzeugung JA zu einem zeitgemässen und nachhaltigen Personalreglement sagen. Ich bin überzeugt, dass dadurch die wachsende Gemeinde wei-

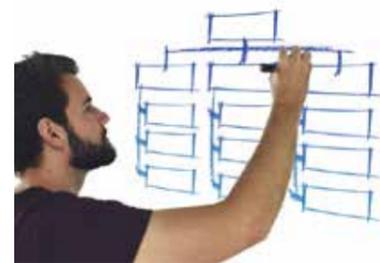
terhin auf motivierte und professionelle Mitarbeitende zählen kann.

Interview: Mona Burri

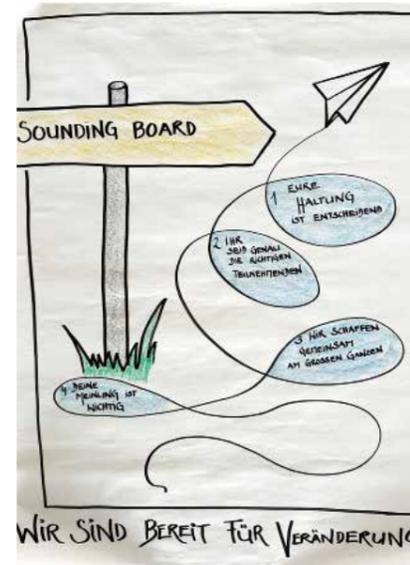


\*Petra Kalt (42) ist Geschäftsführerin von Sympanorm, einem Unternehmen, das auf das Zertifizieren und Vernetzen von Organisationen und

Menschen spezialisiert ist. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung als Personalverantwortliche, hat einen Master in HR-Management und ist dipl. Treuhandexpertin.



Bei den Projektsitzungen wurden alle Bereiche genau angeschaut. Bild: Pixabay



Anlässlich der Soundingboards war die Mitwirkung aller gefragt und geschätzt.

etwa bei sich ändernden Regularien von Bund und Kanton oder bei neuen Arbeitsmarktsituationen. Allfällige Änderungen in den Richtlinien sollen in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, der darüber im Verwaltungsbericht transparent Rechenschaft ablegen muss.

## Wie haben Sie den ganzen Prozess persönlich erlebt?

Ich wurde sehr herzlich willkommen geheissen. Aufgrund der vielen positiven Reaktionen denke ich, dass ich durch meine Arbeitsweise die Mitarbeitenden, den Gemeinderat wie auch die Geschäftsleitung gut miteinbeziehen konnte. Für mich waren die Soundingboards ein Highlight, weil ich dort die Menschen spü-

#STEINHAUSEN OFFIZIELL

GEMEINDE STEINHAUSEN  
Facebook

GEMEINDE STEINHAUSEN  
Instagram

GEMEINDE STEINHAUSEN  
LinkedIn

#JETZT\_FOLGEN

**DIE GEMEINDE IST AUF SOCIAL MEDIA**

AKTUELLE BILDER UND NEWS AUS STEINHAUSEN

## Steinhauser Jahrgänger/-innen 1931

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Uhr zum Café im Restaurant «Schnitz und Gwunder»

**Elektro Küng AG**

Neu: Montag & Dienstag sind wir bis 20:00 Uhr für Sie unterwegs. Weitere Infos auf unserer Website.

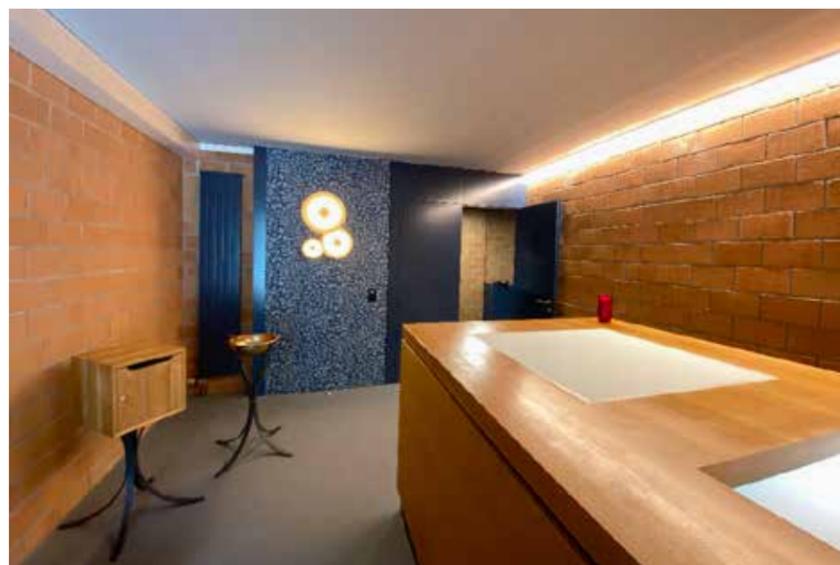
+41 41 748 30 22 | info@elektrokueng.ch | www.elektrokueng.ch | Steinhausen

# Friedhof Erli: Abdankungsbereich renoviert

Anfang September wird der sanft umgebaute Abdankungs- und Aufbahrungsbereich der Öffentlichkeit übergeben.

In der Juni-Aspekte dieses Jahres hat der Gemeinderat informiert, dass der Abdankungsraum des Friedhofs Erli aufgewertet wird. Die Renovationsarbeiten sind nun abgeschlossen.

Eine Anspielung auf «Garten Eden»: So präsentieren sich die dezenten Musterungen der Tapete in Aufbewahrungsräumen des Friedhofs Erli. Hier korrespondieren Fauna und Flora zwischen der irdischen und überirdischen Welt und die goldenen Lichtfassungen werden zu Sonnen. Die Aufbahrungsräume haben zudem ein neues und helleres Gesicht bekommen, die praktische Möblierung und die Türen sind in ansprechendem «himmelblau» gestaltet.



Die vier Aufbahrungsräume sind mit Holz und angenehmen Farben ausgestattet. (Bilder: mbu)

## Vorhalle vor Wind und Wetter geschützt

Die Vorhalle ist neu mit beweglichen Glaswänden ausgestattet, die ja nach Witterung geschlossen werden können. Dadurch ist die Vorhalle nun auch wetterfest. Die Innenräume bekamen Farbe und die Aufbahrungsmöglichkeiten (Katafalken) wurden saniert.



Dank flexiblen Glaselementen ist die Vorhalle bei schlechtem Wetter geschützt.

## Würdige Alternative gefunden

Weil ein Neubau des Abdankungsbereichs aus Kostengründen verworfen wurde, nahm die Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde die sanfte Sanierung des Abdankungsbereichs in diesen Sommermonaten in Angriff. Begleitet wurde der Umbau durch das Architekturbüro Tomic & Horat in Zusammenarbeit mit Architektin Doris Schneider, die mit ihrem neuen Materialkonzept die Friedhofskommission überzeugen konnten.

## Einladung zur Einsegnung und/oder zur Besichtigung

Am kommenden Wochenende, am Samstag, 2. September, um 11.30 Uhr, ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, bei der Einsegnung des neuen Abdankungs- und Aufbahrungsbereichs durch Ruedi Odermatt und Hubertus Kuhns von der katholischen sowie reformierten Kirchengemeinde teilzunehmen.

Im Anschluss ist die ganze Friedhofsanlage Erli für Interessierte zur Besichtigung geöffnet.

# Info-Veranstaltung zur Ortsplanungsrevision

Am 30. September 2023 können sich die Einwohnerinnen und Einwohner zur Ortsplanungsrevision informieren.

Mit der bevorstehenden Ortsplanungsrevision stehen in Steinhausen wichtige Entscheidungen an. Als Auftakt zur öffentlichen Auflage vom 5. Oktober 2023 findet am Samstag, 30. September, im Gemeindegemeinschaftssaal eine Informationsveranstaltung statt.

Zur bevorstehenden Ortsplanungsrevision veranstaltet die Gemeindeverwaltung am Samstag, 30. September, von 10-13 Uhr, eine Infoveranstaltung im Gemeindegemeinschaftssaal. An verschiedenen Posten erhalten Interessierte Informationen aus erster Hand, zu Themen wie die Zonenplanung, der Gewässerraum oder das neue Parkplatzreglement: die ideale Gelegenheit, aktiv die Zukunft des Ortsbildes von Steinhausen mitzubestimmen.

## Arbeitszonenbewirtschaftung

Mit 21,9 Hektaren verfügt Steinhausen über die grössten Arbeitszonenreserven im ganzen Kanton Zug. Ein Grossteil dieser Flächen wurde im kantonalen Richtplan als vorrangige Arbeitsnutzungsgebiete festgelegt, um das wirtschaftliche Wachstum im Kanton zu fördern. Dies unterstreicht das hohe Potenzial der Gemeinde für eine attraktive Standortgestaltung und wirtschaftliche Expansion. Herausforderungen sind die wachsende Bevölkerung und der Zuwachs an Arbeitskräften, die damit einhergehende Verkehrsbelastung sowie steigende Emissionen.

## Ortsbild- und Naturschutz

Die Haltung zum Schutz von Ortsbild, Landschafts- und Naturschutz zonen hat sich positiv verändert und ist in der Bevölkerung fest verankert. Verschiedene Inventare auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene legen rechtliche Vorgaben fest, erfassen Schutzobjekte und definieren Schutzziele. In der Gemeinde wurden Ortsbild, Natur und Landschaft sorgfältig überprüft, um festzustellen, ob Anpassungen während der Ortsplanungsrevision erforderlich sind. Bedarfsanalysen auf verschiedenen Ebenen sicherten die Einhaltung relevanter Vorgaben.

## Energie, Umwelt und Klima

In den vergangenen Jahren ist die Bedeutung von Biodiversität, Siedlungsklima und Energieversorgung für unser tägliches Leben und Wohlbefinden immer stärker ins Bewusstsein gerückt. Besonders die Auswirkungen auf

Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität haben zu einem Umdenken in der breiten Bevölkerung geführt. Diese Themen sind auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene bereits gesetzlich geregelt, spielen aber bei der Planung und Umsetzung eine wichtige Rolle und werden insbesondere auf Ebene von Bebauungsplänen und im Baubewilligungsverfahren relevant.

## Gewässerraum

Die Baudirektion des Kantons Zug hat im Februar 2022 ein Merkblatt veröffentlicht, das bei der Festlegung der Gewässerräume im Kanton zu berücksichtigen ist und wichtige Grundlagen wie Karten, die das zu bewertende Gewässernetz, die gemessenen Sohlenbreiten, die vorhandenen Schutzgebiete sowie das dicht bebaute Gebiet des Kantons darstellen, beinhalten. Auf dieser Basis wurden sämtliche Gewässer, die innerhalb des Gemeindegebiets von Steinhausen verlaufen, auf die Notwendigkeit einer Gewässerraumfestlegung überprüft. Die Verantwortlichen der Gemeinde haben diese im Rahmen einer Begehung inspiziert und beurteilt.

## Zonenplanung und Bauordnung

Der Zonenplan und die Bauordnung bilden den Rahmennutzungsplan für künftige Bauvorhaben in Steinhausen. Im Gemeindegebiet definieren diese beiden Instrumente präzise und verbindlich die zulässige bauliche Nutzung auf Parzellenebene. Der Zonenplan wurde unter Berücksichtigung des kantonalen Richtplans, der Räumlichen Strategie 2040 und der Anträge aus der Bevölkerung sowie in Koordination mit der Bauordnung überarbeitet. Die Bauordnung basiert auf der kantonalen Musterbauordnung, wobei spezifische Bestimmungen anhand der Ortsanforderungen ergänzt oder präzisiert wurden.

## Parkplatz- und Strassenreglement

Unabhängig von der laufenden Ortsplanungsrevision überarbeitet die Gemeinde Steinhausen auch das Parkplatz- und Strassenreglement. Das Parkplatzreglement definiert Vorgaben zur Erstellung von Parkfeldern für Fahrzeuge und Velos sowie deren Ersatzlösungen. Es legt fest, in welchen Gebieten viele Parkfelder vorgesehen sind (Pflicht/Minimum) oder zugelassen werden (Begrenzung/Maximum). Das Strassenreglement wiederum regelt Aspekte wie die Planung, den Bau, den

Unterhalt, die Nutzung und die Finanzierung von öffentlichen und privaten Strassen, Wegen und Plätzen.

## Referate und persönliche Gespräche

Während zweier Präsentationen von jeweils 10 bis 15 Minuten um 10.15 und 11.30 Uhr erhalten die Anwesenden von Mario Roth, R+K Büro für Raumplanung, einen Überblick, was sich in Steinhausen durch die Ortsplanungsrevision ändern wird. Ausserdem stehen der Gemeinderat sowie Vertreterinnen und Vertreter der Begleitgruppe sowie Fachpersonen der Verwaltung für persönliche Gespräche zur Verfügung. Nach dem Rundgang sind alle herzlich eingeladen, bei einem kleinen Apéro zu verweilen.

## Wie geht es weiter?

Im Anschluss an die Veranstaltung erfolgt am 5. Oktober 2023 die öffentliche Publikation. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Steinhausen haben dann 30 Tage Zeit, Einwände zur Ortsplanungsrevision einzureichen.

## Haben Sie Fragen?

Sprechstunden während der öffentlichen Auflage der Ortsplanungsrevision



Während der öffentlichen Auflage stehen Ihnen an folgenden Tagen der zuständige Gemeinderat Markus Amhof sowie Fachpersonen aus der Verwaltung und des begleitenden Raumplanungsbüros für ein persönliches Gespräch zur Verfügung: 19. Oktober 2023, 16 bis 19 Uhr 24. Oktober 2023, 16 bis 19 Uhr 25. Oktober 2023, 17 bis 20 Uhr

Eine Anmeldung ist notwendig. Bitte buchen Sie Ihren Termin per Mail: [buu@steinhausen.ch](mailto:buu@steinhausen.ch) oder per Telefon: 041 748 11 29.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Body and Mind Balance**  
Körper und Geist im Gleichgewicht

Klassische Massage  
Fussreflex-Massage  
Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
Psychologische Beratung IKP

Carolin Sigrist  
Dipl. Gesundheits- und Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92  
Zugstrasse 35, Steinhausen  
[www.bodyandmindbalance.ch](http://www.bodyandmindbalance.ch)

**Peter Schwandeler GmbH**  
Bauwerk – Heizung – Zentralheizung

4472 Steinhausen  
Telefon: 041740 28-14

- Reparaturarbeiten
- Heizungsanlagen
- Heizungsanlagen
- Anlaufschlüssel Service für V-Zug Geräte

# Bäume zur Hitzeminderung im Siedlungsgebiet

Insbesondere grosse Bäume mit viel Kronenvolumen erbringen an heissen Tagen eine hervorragende Kühlleistung.

Immer mehr Gemeinden sind von der Hitzebelastung betroffen. Mit den zukünftig weiter ansteigenden Temperaturen werden Massnahmen zur Hitzeminderung unumgänglich. Bäume spielen dabei eine zentrale Rolle.

Bäume prägen und verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern verbessern auch die Aufenthalts- und Luftqualität. Der kühlende Effekt von Bäumen mit grossem Kronenvolumen ist an heissen Tagen wie in diesem Sommer besonders deutlich wahrnehmbar. Dabei wird Strassenbäumen ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

## Der Baum ist eine natürliche Klimaanlage

Bäume sorgen für ein angenehmes Stadtklima, indem sie Hitze mindern, den Wasserkreislauf positiv beeinflussen und Feinstaub sowie Schadstoffe filtern. Insbesondere grossvolumige Bäume haben nebst prägendem Erscheinungsbild einen grossen mikroklimatischen Nutzen durch Beschattung, Verdunstung und Biomasse und sollen daher bevorzugt werden.

Die Verdunstung von Bäumen erfolgt über ihre Blattoberfläche. Je grösser die Krone und die Blattoberfläche, desto stärker ist die kühlende Wirkung. Grosskronige Bäume können im Sommer mehr als 200 Liter Flüssigkeit pro Tag verdunsten. Damit werden dem Baum und der Umgebungsluft Wärme entzogen, es entsteht Verdunstungskälte und somit eine kühlende Wirkung. Bäume können so die Temperatur bis über 7 Grad Celsius an einem Tag senken. Die volle Wirkung erreichen grosse, alte Bäume mit viel Kronenvolumen.



Bäume mit viel Volumen prägen das Ortsbild, haben aber auch einen grossen Nutzen, weil sie unter anderem Schatten spenden und Feuchtigkeit verdunsten. (Bilder: mbu/zvg)

Begrünte Flächen rund um die Bäume können den Kühleffekt zusätzlich verstärken. Das Ausmass der Kühlung hängt auch von der Baumart ab. Während zum Beispiel eine Birke bei grosser Hitze über 100 Liter Wasser pro Tag verdunstet, sind es bei einer Fichte nur etwa zehn Liter. Durch die Beschattung wirken Bäume der Überhitzung im Siedlungsraum entgegen. Das betrifft öffentliche Anlagen, Strassenräume, Verkehrsinfrastruktur sowie Gebäude einschliesslich der Innenräume. Die kühlende Wirkung von Bäumen erstreckt sich nicht nur auf die unmittelbare Umgebung: Werden Parks und Baumbestände in verdichteten Siedlungsgebieten günstig platziert, können diese kühle Luft produzieren und diese in umliegende Quartiere verteilen und damit den Hitze-Insel-Effekt vermindern.

## Strassenbäume reduzieren Hitze unter Extrembedingungen

Auch im Strassenbereich tragen Bäume durch Beschattung zur Luftkühlung und zur Reduktion der Überhitzung von Strassen und Wegen bei. Besonders wirksam sind sie bei breiten Verkehrswegen, entlang von Fuss- und Velowegen und in Wartebereichen von Bushaltestellen. Werden Strassenräume weniger stark überhitzt, reduziert sich auch die nächtliche Wärmeabstrahlung. Im Strassenraum sind Bäume mit extremen Standortbedingungen konfrontiert, die Wachstum und Entwicklung beeinträchtigen können. Oft haben Strassenbäume zu wenig Platz im Untergrund. Weitere Stressfaktoren sind Extremtemperaturen, Trockenheit, Schadstoff- und Salzbelastung sowie

Schädlinge. Für die passende Baumart im Strassenraum sind standortgerechte, hitze- und trockenheitsresistente Arten zu wählen. Eine Mischung verschiedener Baumarten beugt einem grossflächigen Ausfall bei artenspezifischen Krankheiten vor. Auch bei Strassenbäumen sind einheimische Arten zu bevorzugen, da sie die einheimische Biodiversität besser unterstützen können. Strassenbäume benötigen für eine dauerhaft gute Entwicklung (wie auch alle anderen Bäume) förderliche Standort- und Wachstumsbedingungen. Grundlegend ist ein ausreichend grosser Wurzelraum mit geeignetem Substrat. Insbesondere im Strassenraum benötigen Bäume unterstützende Pflegemassnahmen wie zum Beispiel Bewässerung oder Verzicht auf Streusalz. Werden Baumgruben auf mehrere Bäume erweitert und zudem begrünt, trägt das zu verbesserten Bodenbedingungen und einem ausgewogenerem Wasserhaushalt sowie einer weiteren Reduktion der Hitzeentwicklung bei.

## Baumbestände erhalten, aufwerten und erweitern

Grundsätzlich gilt: Mehr Bäume haben eine grössere Wirkung. Baumgruppen und Baumbestände erreichen einen grösseren Kühleffekt als ein einzelner Baum. Durch die zunehmende Verdichtung in Siedlungsräumen wird der Platz und der Untergrund immer knapper. Umso wichtiger ist es, Grünräume und Baumbestände frühzeitig in die Planung einzubeziehen. In Grossstädten wurde dies stellenweise bereits erfolgreich umgesetzt. In der Gemeinde Steinhausen geht es darum, die bestehenden Baumbestände zu erhalten und aufzuwerten sowie um standortangepasste Baumarten zu erweitern. Dies abgestimmt auf die Ortsplanung wie auch die verschiedenen Nutzungs- und Sicherheitsanforderungen, die Verkehrsinfrastruktur, bestehende Werkleitungen und andere lokalspezifische Faktoren. Damit soll ein Beitrag zur Klimaanpassung im Siedlungsraum und ein Mehrwert für die Bevölkerung geschaffen werden.

## Unterstützende und ergänzende Hitzeminderung im Siedlungsgebiet

Für eine wirksame Hitzeminderung im Siedlungsgebiet sind nebst Erhalt und Förderung von Baumbeständen weitere Massnahmen notwendig. Die passive Kühlung des aufgeheizten Siedlungsraums durch bestehende Kaltluftströme ist bei Bauten und Planung zu berücksichtigen.



Im Wartebereich von Bushaltestellen sind Bäume ein beliebter Schattenspender.



Entlang der Strasse muss die Baumart sorgfältig ausgewählt werden.

Eine grosszügige Durchgrünung des Siedlungsgebiets ist anzustreben, denn jeder Park und jede Grünfläche produziert kühle Luft, die in die bebauten Umgebung strömen kann. Entsiegelungen und versickerungsfähige Mulden und Grünflächen haben einen kühlenden Effekt und sollten darum gefördert werden. Die versickerungsfähige Oberfläche kann Wasser aufnehmen, temporär speichern und dieses den Pflanzen und dem Boden zur Verfügung stellen, wo es verdunstet wird und zur Abkühlung beiträgt. Dazu werden Materialien eingesetzt, die sich weniger stark erwärmen, wie etwa helle

Oberflächen. Sie schützen den Aussenraum ebenfalls vor Überhitzung. Bei der Planung und Realisierung von Um- und Neubauten sind die Anforderungen von bestehenden sowie neu zu pflanzenden Bäumen zu berücksichtigen. All die hier erwähnten Massnahmen lohnen sich langfristig und helfen, die Lebensqualität in der Gemeinde zu verbessern.

Renate Fleiner  
Projektleiterin Energie und Umwelt  
Gemeinde Steinhausen

**PRAXIS ORCHIDEA**  
Eschfeldstrasse 2  
6312 Steinhausen

041 711 11 17  
www.orchidea.ch

**Getrennte SPIELECKE**  
auch mit Kindern sind Sie herzlich willkommen

**ORCHIDEA**

**Therapeutische Massagen**

Marcela Kotala  
Dipl. Therapeutische Massagierin  
Krankenkassen anerkannt

**Klassische Massage**  
Fussreflexzonenmassage  
Manuelle Lymphdrainage  
Sportmassage  
Entspannungsmassage

Terminbuchung  
telefonisch  
oder online

Gemeinde Steinhausen

**Unternehmerfrühstück 2023**

Wir freuen uns, die Steinhauser Unternehmerinnen und Unternehmer zum jährlichen Unternehmerfrühstück einzuladen.

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 4. Oktober 2023, 7.30 Uhr  
mit abschliessendem Vortrag zum Thema  
«Bedürfnisgerechte Entwicklung der Arbeitszonen in Steinhausen»

**Ort:** Gemeindefaal, Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen

Anmeldungen sind bis am Donnerstag, 28. September 2023, über den QR-Code möglich. Für weitere Informationen zum Unternehmerfrühstück können Sie auf unserer Webseite [www.steinhausen.ch](http://www.steinhausen.ch) nach dem Stichwort «Unternehmensanlässe» suchen.

Nutzen Sie die Chance, interessante Menschen kennen zu lernen und Impulse für die eigene Tätigkeit zu bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Steinhauser Unternehmerfrühstück.

Gemeinde Steinhausen  
Finanzen und Volkswirtschaft



# Jugendarbeit: Immer kreativ und spontan

Nach der Sommerpause laufen die Aktivitäten bei der Jugendarbeit bereits wieder auf Hochtouren.

Und weiter gehts – auch im September hat die Jugendarbeit bereits wieder einige interessante Aktionen in den Startlöchern. Das engagierte Jugi-Team freut sich auch auf neue Gesichter.

## Tag der Demokratie

Jedes Jahr am 15. September findet der Tag der Demokratie statt und schweizweit werden dazu Aktionen durchgeführt. Das aktuelle Weltgeschehen zeigt, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Gleiche Rechte und Pflichten, aber auch Mitsprache- und Mitentscheidungsmöglichkeiten sind wichtige Pfeiler einer demokratischen Gesellschaft und helfen dabei, dass sich Menschen frei nach ihren Wünschen entfalten können. Auch die Jugendarbeit Steinhausen wird zu diesem Anlass eine Aktion für die Jugendlichen auf die Beine stellen, denn sie sind unsere Zukunft. Natürlich werden wir im Anschluss darüber berichten.

## Kinderschminken

Klappe die Zweite! Nach dem Kinderschminken am Spielnachmittag der Ludothek von anfangs Juni, findet nun am 16. September der zweite Jubiläumsanlass mit Beteiligung der Jugendarbeit statt. Auch diesmal zaubern wir den kleinsten Besuchenden beim Kinderschminken einen schönen Schmetterling, ein Krokodil mit gefährlichen Zähnen oder auch ein schönes Muster ins Gesicht. Besucht uns an diesem Tag auf dem Dorfplatz Steinhausen. Ab 13 Uhr sind wir mit Farben und Pinsel für euch bereit!

## Chilbi Steinhausen

Traditionell wird die Jugendarbeit wieder mit einem Stand an der Chilbi vertreten sein. Die feinen Crêpes und Getränke zu fairen Preisen haben sich mittlerweile herumgesprochen und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Auch inzwischen nicht mehr wegzudenken ist das Kinderschminken.

## Maurice – der schöne Wohnwagen

Vielleicht haben Sie ihn schon einmal gesehen? Den Wohnwagen, mit dem schönen Namen Maurice, der bereits seit einiger Zeit vor dem Jugendraum steht und nach einem Hagelschaden aus seinem Schlaf geholt werden soll. Zusammen mit einem jungen Erwachsenen aus Steinhausen soll Maurice wieder reaktiviert werden und von den Treffbesuchenden als zusätzliche Räumlichkeit während den Trefföffnungszeiten gemietet werden können. Weitere aktuelle Informationen, inklusive Fotos, werden regelmässig auf der Homepage der Jugendarbeit aufgeschaltet. Schnuppern Sie doch mal rein!

## Kreativmonat September

Der Monat September steht bei der Jugendarbeit unter dem Stern der Kreativität. Kreativität ist die Fähigkeit, auch mal quer zu denken, Grenzen zu überschreiten, Perspektiven zu wechseln und einfach mal neue Wege zu gehen. Dazu wird die Jugendarbeit während dem ganzen Monat verschiedene Aktionen durchführen, bei denen sich die Besuchenden kreativ ausleben können. Und vielleicht findet dabei ja jemand eine neue Berufung? Aber zu viel soll noch nicht verraten werden – denn



Maurice hat einen Hagelschaden erlitten, doch er soll wieder in altem Glanz erstrahlen. Bild:zvz

Kreativität lebt auch von der Spontanität und dem Unvorhersehbaren.

## Spielschulung fürs Jugi-Team

Brett- und Gesellschaftsspiele erfreuen sich seit einigen Jahren wieder grosser Beliebtheit bei Jung und Alt und stellen eine Alternative zu den digitalen Spielen dar. Bei all den neuen Spielen, die jedes Jahr neu entwickelt werden, kann man schnell den Überblick verlieren. Um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, nahm Ende August eine Vertretung der Jugendarbeit an einer Spielschulung in der Bibliothek Steinhausen teil. Das Wissen aus dieser Schulung wird im Jugendtreff an die Besuchenden weitergegeben, nach dem Motto: Neue Spiele kennenlernen, etwas Unterstützung beim Erlernen der Regeln erhalten und einfach losspielen.

Wir sind übrigens auch auf Instagram!

# Dora organisiert das Senioren-Spazieren

Die wöchentlichen Spaziergänge der Senioren werden seit Mai von «freiwillig mitenand» koordiniert.

Gute Neuigkeiten für die Senioren Steinhausen: Dora Almeida von «freiwillig mitenand» unterstützt seit Mai die Seniorinnen und Senioren, die am Mittwochmorgen an den Spaziergängen teilnehmen. Mit der gebürtigen Portugiesin gewinnen die Spaziergängerinnen und Spaziergänger eine sympathische und kompetente Leiterin und Koordinatorin für die beliebten Spaziergänge durch Steinhausen.

Dora Almeida war schon immer davon überzeugt, dass die Unterstützung von Menschen ein Teil der menschlichen Natur sein sollte. Als sie 14 Jahre alt war, arbeitete sie ehrenamtlich in einem Sonderpädagogik-Kindergarten, was für sie eine sehr lohnende Erfahrung war. Freiwilligenarbeit biete uns eine andere Art des Bewusstseins für die Bedürfnisse, die uns umgeben, sowie für das Wohlbefinden und den Sinn des Lebens, ist sie überzeugt. «Wir alle sollten diese Erfahrung einmal machen», meint Dora Almeida. Sie freut sich, ihre Zeit für die freiwillige Arbeit einsetzen zu können und meint: «Unsere älteren Erwachsenen wünschen sich oftmals Unterstützung und Gesellschaft». Oft geht in unserer heutigen Zeit vergessen, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und Mitgefühl zu zeigen. Dora Almeida findet, man könne viel von den älteren Generationen lernen. «Die Seniorinnen und Senioren haben uns bereits viel von sich gegeben, darum sehe ich es als Pflicht, sie zu unterstützen, damit sie ihre letzten Jahre bestmöglich verbringen dürfen.» Wir müssten nur darüber nachdenken, wie es sein würde, selbst im Alter einmal alleine und hilfsbedürftig zu sein.



Gemeinsam spazieren und diskutieren sowie die Natur geniessen: Das fördert das Wohlbefinden, die Gesundheit und den sozialen Austausch. Bilder: PD

## Eine abenteuerlustige und offene Frau organisiert die Spaziergänge

Dora Almeida lebt seit neun Jahren in der Schweiz. Sie ist Psychologin mit Spezialisierung auf Personalwesen und arbeitete meh-



Freiwillige Arbeit gehört schon seit der Kindheit zu Dora Almeidas Leben.

rere Jahre als Personalvermittlerin und Koordinatorin in einer Personalabteilung sowie im Schulungsbereich. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Mädchen und schätzt die bereichernde Erfahrung, in einem anderen Land zu leben. Sie definiert sich selbst als eine abenteuerlustige und umweltbewusste Person – vielleicht ist sie deshalb jetzt Vegetarierin und Liebhaberin der asiatischer Küche.

## Alle sind zu diesem kostenlosen Anlass eingeladen

Die Spaziergänge starten bei trockener Witterung jeweils mittwochs um 9.30 Uhr. Treffpunkt ist der Dorfplatz beim Brunnen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, und es entstehen keine Kosten, ausser für Kaffee oder andere Getränke im Anschluss an den Spaziergang. Hoffentlich bis bald, auf ein gemeinsames Erlebnis!

## Kontakt zum Medien- und Koordinationsteam

Für Fragen zu den Spaziergängen aber auch zu allem anderen steht Claudia Morales vom Medienteam «freiwillig mitenand» gerne zur Verfügung. Sie und die anderen Mitglieder des Koordinationsteams sind da, wenn sich jemand einfach unterhalten oder etwas unternehmen möchte. Sie erreichen das Medien- und Koordinationsteam montags unter 079 798 70 83 telefonisch. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen oder sich per Mail an [info@freiwilligmitenand.ch](mailto:info@freiwilligmitenand.ch) melden.

Alle weiteren Infos unter: [www.freiwilligmitenand.ch](http://www.freiwilligmitenand.ch)

«freiwillig mitenand» ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen.



# Aus den Ortsparteien

## Veranstaltungen im September

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Partei
So	03.09.23	10 Uhr	Waldluft schnuppern mit der FDP	Blockhütte Steinhausen	FDP Steinhausen
Sa	16.09.23	10 Uhr	Standaktion Wolfsinitiative	Gemeindesaal Steinhausen	SVP Steinhausen
Sa	23.09.23	Vormittag	«Tour de Vélo» im Dorf mit M. Weichelt	«Tour de Vélo» im Dorf mit M. Weichelt	Grüne Steinhausen
Mi	04.10.23	19 Uhr	Parteihöck	Restaurant Rössli	FDP Steinhausen
Mi	04.10.23	19 Uhr	«Neues aus Bern»	Restaurant Schnitz und Gwunder	Die Mitte Steinhausen
Mi	20.11.23	20 Uhr	Parteiversammlung	Restaurant Rössli	Die Mitte Steinhausen

# Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember werden die Besten aus Sport, Beruf und Kultur geehrt.

Die Gemeinde Steinhausen führt anlässlich der Gemeindeversammlung, die am 14. Dezember 2023 stattfindet, die Sportlerinnen- und Sportlerehrungen sowie Ehrungen für besondere Verdienste im Bereich Beruf und Kultur durch.

Folgende Sportlerin oder Sportler, die Mitglied in einem in Steinhausen domizilierten Sportverein sind oder ihren Wohnsitz in Steinhausen haben, werden geehrt:

- Erreichen eines Medaillenrangs an einer Schweizermeisterschaft als Einzelsportlerin oder -sportler oder mit der Mannschaft (auch Schulsport)
- Schwinger- oder Schützenköniginnen und -könige am Eidgenössischen oder mit einer vergleichbaren Auszeichnung
- Aktive als Mitglieder des Schweizer Nationalteams oder Schweizer Kaders an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen.

Auch für Berufsleute erfolgt eine Ehrung. Folgende Berufsleute, die ihren Wohnsitz in Steinhausen haben oder bei einem Stein-

hauser Arbeitgeber beschäftigt sind, werden geehrt:

- Erreichen eines Medaillenrangs an Berufsschweizermeisterschaften
- Aktive Teilnahme als Mitglied der Schweizer Berufsnationalmannschaft an Europa- und Weltmeisterschaften

Im Bereich besondere Ehrungen werden Einzelpersonen oder Personengruppen ausgezeichnet, die während eines längeren Zeitraums eine besondere gesellschaftliche Leistung für eine Organisation, einen Verein oder die Allgemeinheit erbringen oder



Kleine und grosse Unihockeyaner gehören bei den Ehrungen regelmässig zu den Besten ihres Sportes.  
Bild: PD

erbracht haben. Für besondere Verdienste können nur Personen geehrt werden, die ihren Wohnsitz in Steinhausen haben.

**Zeitperiode der zu ehrenden Leistung: 1. Mai 2022 bis 30. September 2023**

Schriftliche Vorschläge für die Ehrungen können an unten aufgeführte E-Mail-Adresse eingesandt werden. Bitte melden Sie bei den Sportlerinnen und Sportlern sowie bei den Berufsleuten die korrekte Titelbezeichnung und senden Sie immer ein gutes Foto mit. Einsendeschluss: Freitag, 20. Oktober 2023  
E-Mail: info@steinhausen.ch

# Wir zählen für die Verkehrsplanung

Vom 29. August bis am 6. September erhebt die Einwohnergemeinde wichtige Daten für den Langsamverkehr.

Für die zukünftige Verkehrsplanung der Gemeinde Steinhausen organisieren die Abteilungen Sicherheit und Bevölkerungsschutz/Bau und Umwelt während acht Tage eine Zählung der Fussgängerinnen und Fussgänger sowie der Velofahrenden.

An den Querungsstellen der Bann-, der Bahnhof- und der Industriestrasse werden vom Dienstag, 29. August, bis am Mittwoch, 6. September, für die Verkehrsplanung der Gemeinde Erhebungen im Bereich Fussgänger- und Fahrradverkehr durchgeführt.

## Ermittlung der Routenwahl

Für die Erhebungen werden Kameras installiert, die Fussgängerinnen und Fussgänger wie auch den Fahrradverkehr erfassen. Es wird auch ermittelt und ausgewertet, wie

und wo die Menschen genau durchgehen oder -fahren.

## Datenschutz ist gewährleistet

Für die Bevölkerung ist wichtig zu wissen, dass keine Videos oder Bilder von Personen oder Fahrzeugen abgespeichert werden. Die Verkehrsdaten werden lediglich für weitere Projektierungsarbeiten im Bereich der Verkehrsplanung benötigt. Die Montage inklusive der Datenauswertung erfolgt durch die Swisstraffic AG.

Bei Fragen steht die die Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz der Gemeindeverwaltung über das Kontaktformular der Website oder unter Telefon 041 748 11 60 gerne zur Verfügung.



Bildlegende: so sieht eine Zählstation mit Kamera aus. Bild: Swisstraffic AG

# Informationen zur Rechtsformänderung WEST

Am 25. September findet eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Rechtsformänderung des WEST statt.

Damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Steinhausen über die geplante Rechtsformänderung des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen (WEST) informieren können, organisiert die Gemeinde am Montag, 25. September 2023, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal eine öffentliche Informationsveranstaltung.

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) ist für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung der Gemeinde Steinhausen verantwortlich. Das WEST ist gemäss dem aktuell gültigen Reglement eine unselbstständige öffentlichrechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Steinhausen.



Das WEST mit seinen Angestellten soll als Aktiengesellschaft geführt werden.

Bild: WEST

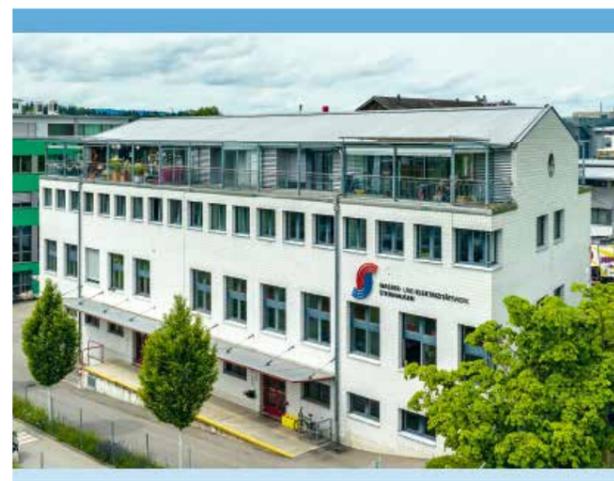
Die Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Steinhausen hat im Bericht zur Jahresrechnung 2019 darauf hingewiesen, dass das WEST in der Praxis aber als selbständig öffentlichrechtliche Anstalt geführt wird. Aufgrund dieser Feststellung hat der Gemeinderat eine Überprüfung der

organisatorischen und rechtlichen Ausrichtung des WEST veranlasst. Die Betriebskommission des WEST und der Gemeinderat haben eine Rechtsformänderung als beste Option befunden und auf dieser Basis beschlossen, den Stimmberechtigten eine

Abstimmung zur Änderung der Rechtsform in eine Aktiengesellschaft im vollständigen Eigentum der Einwohnergemeinde Steinhausen vorzulegen – das WEST bleibt somit mit 100 Prozent Aktienanteil bei der Gemeinde.



Einladung zum Infoabend:  
«Rechtsformänderung des WEST»  
Montag, 25. September 2023  
um 19.30 Uhr im Gemeindesaal



## Informationen aus erster Hand

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich unkompliziert und aus erster Hand über die geplante Rechtsformänderung des WEST zu informieren. Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

→ **Nehmen Sie an der öffentlichen Informationsveranstaltung zur Rechtsformänderung des WEST teil**  
Diese findet am Montag, 25. September 2023, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Steinhausen statt.

→ **Informieren Sie sich online**  
Besuchen Sie ebenfalls die Website und erhalten Sie detailliertere Informationen zur Rechtsformänderung des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen (WEST). Sie finden dort unter anderem die Botschaft der Gemeinde zur Urnenabstimmung und weitere damit verbundene Dokumente zur Ansicht.  
[www.steinhausen-west.ch](http://www.steinhausen-west.ch)



→ **Sie erhalten die Botschaft per Post**  
Die Urnenabstimmung zur Rechtsformänderung des WEST findet am Sonntag, 22. Oktober 2023, statt. Ab Dienstag, 26. September 2023, wird die Gemeinde Steinhausen die ausführliche Botschaft zur Abstimmung an alle Haushalte der Gemeinde versenden.

# Das Vorleseprojekt «ich bin bereit» hob ab

Jugendliche einer Abschlussklasse lesen Kindern aus dem Kindergarten vor – ein Vorlese- und Vorzeigeprojekt.

Die Auftrittskompetenz ist eine wichtige Fähigkeit auf dem Niveau der Oberstufe. Vier Lehrpersonen der Realschule ist es gelungen, mit ihrer Klasse ein eindrucksvolles Abschlussprojekt zu diesem Thema zu realisieren. Davon profitierten die Schülerinnen und Schüler aber vor allem auch die zahlreichen Kinder im Vorschulalter.

Stolz und auch viel Freude ist den beiden Deutschlehrpersonen der Real 3b des Schulhauses Feldheim anzusehen, wenn sie von ihrem aktuellen Vorleseprojekt schwärmen. Kein Wunder, aber zuerst alles schön der Reihe nach.

**Im Zentrum stehen die Kompetenzen**  
Der Aufbau der Lese-, Schreib- und Auftrittskompetenzen ist ein gewichtiges Anliegen. Die Jugendlichen der Real 3b bekamen während den drei Oberstufenjahren dazu bestärkende Rückmeldungen und wurden immer wieder motiviert, eigene Geschichten zu schreiben, Fotobücher zu gestalten oder Buchpräsentationen zu organisieren. In feierlichem Rahmen wurden etwa im letzten Herbst entstandene Texte in der Mediathek präsentiert und vorgelesen.

**Die Jugendlichen waren bereit**  
Ein Abschlussprojekt mit dem Titel «Ich bin bereit» rundet die drei Oberstufenjahre somit passend ab. Wie üblich bei einem grösseren Projekt durchlief es verschiedene Phasen. Am 24. Mai, dem gesamtschweizerischen Vorlesetag, durften die Schülerinnen und Schüler der Real 3b in der Bibliothek



Unter freiem Himmel machen Geschichten noch mehr Spass: Schülerin Anastasia liest den Kindergartenkindern aus einem spannenden Buch vor. Bilder: zvg

Steinhausen vorlesen. Eine erste, positive Erfahrung vor Publikum konnte die Klasse dadurch machen. Zudem bekamen die Jugendlichen einen richtigen Motivationsschub für die beiden Leseabenden im Juni.

**Es gab eine Menge zu organisieren**  
Im Vorfeld musste jedoch einiges geklärt werden. Der Klassenlehrer wurde ins Boot geholt, um die Klasse bei den Vorbereitungen zu unterstützen, Flyer wurden vorbereitet und die Jugendlichen besuchten alle Kindergärten der Gemeinde, um die Werbetrommel zu rühren. Die Bücher mussten ausgelesen, die Bilder vergrössert und die Texte geübt wer-

den. Gemeinsam mit der Wirtschaft-Arbeit-Haushalt-Lehrperson wurde zudem ein Kiosk auf die Beine gestellt, der einen Zustupf für die Abschlussreise einbringen sollte. Die grosse Frage stand im Raum: Kommen die Kindergartenkinder in der Freizeit zum Vorlesen? Es wurde von der Klasse viel unternommen, um die Eltern und ihre Kinder über den Event zu informieren. Trotzdem war die Nervosität unmittelbar vorher spürbar. Die Bemühungen haben sich jedoch auszahlt: Am Montag und Dienstag, 12. und 13. Juni, kurz vor fünf Uhr, strömten zahlreiche Eltern mit ihren Kindern auf den lauschig hergerichteten Pausenplatz. An jeweils sieben verschiedenen Plätzen wurden die von den Jugendlichen vorbereiteten Kinderbücher vorgelesen.

**Gut vorbereitet in die Leseanlässe**  
Anis, der eine Lehre als Detailhandelsfachmann machen wird, war beeindruckt, wie anständig die kleinen Kinder beim Vorlesen waren. Sie hätten sehr gut zugehört und auch Fragen gestellt, was ihn überrascht habe. Das Projekt habe ihm sehr gefallen. Auch Anaëlle, sie wird ein Berufsfindungsjahr absolvieren, wurde aber bei jedem Durchgang gelassener und war zum Schluss sichtlich stolz über ihre Leistung, wie auch Lukas, der eine Lehre als Fachmann Gesundheit antreten wird. «Es hat



Marija und Olivia machen im Kindergarten Sunnegrund Werbung für «ihr» Projekt.

mir richtig Spass gemacht», meint er. Tamara sagt, sie habe es sich schlimmer vorgestellt. Die angehende Fachfrau Betreuung fand es herzlich, dass sie den Kindern eine Freude machen konnte. «Ich habe richtig gemerkt, wie die Kinder in die kurzen Geschichten eintauchten», ergänzt sie. Weil Tamara und ihre Kolleginnen und Kollegen es gut machen wollten, haben sie in der Schule und Zuhause die Texte geübt. So konnten sie die Kinder sichtbar mit den Geschichten fesseln.

**Harry Potter hilft für den Leseeinstieg**  
Die Geschichte von Andri, er las die Geschichte eines Hasen vor, wirkte sehr lebendig. Man spürte, dass er Talent fürs Vorlesen mitbringt. Darauf angesprochen meinte er, dass er sehr viel lese und er Freunde habe, die Hochdeutsch sprechen. Zudem sei er früher ein grosser Fan von Harry Potter gewesen und lese heute noch gerne Fantasy-Bücher.

**Anwesende waren voll des Lobes**  
An beiden Abenden war auch die Seniorin Agatha Rüttschi anwesend. Sie unterstützte die Klasse punktuell als «Giklerin» (Generationen im Klassenzimmer) beim Deutschlesen während den letzten drei Jahren. «Es

war grossartig», sagte sie. Sie war beeindruckt vom Einsatz der Jugendlichen und wie sie sich der Herausforderung gestellt haben. Auch Claudia Aigner, Mediathekarin im Schulhaus Feldheim, ging buchstäblich «das Herz auf», weil sie bei den Jungs der Abschlussklasse eine neue Seite entdeckte: Sie gingen wunderbar unkompliziert auf die kleinen Kinder ein. Die Mediathekarin hatte sichtlich Freude an den Darbietungen und freute sich am grossen Interesse der Kinder und deren Eltern.



Schülerin Cheyenne war begeistert, wie gut die Kinder auf ihr Buch reagiert haben.

Es ist wirklich bemerkenswert, was die Abschlussklasse Real 3b gemeinsam auf die Beine gestellt hat: ein Projekt, bei dem alle noch einmal mit anpacken mussten und wohl auch wollten. Doch die Anstrengungen hatten sich gelohnt, denn die Klasse nahm noch in der gleichen Woche die Abschlussreise in Angriff – richtig fest zusammenschweist und ganz in Feierlaune.

Bildung und Schule Steinhausen



Tamara präsentiert den Kiosk mit selbst hergestellten Köstlichkeiten. Bilder: zvg

Gemeinde Steinhausen

## SEPTEMBER 2023

MI 13.00 - 15.30 UHR PS & 16.00 - 19.00 UHR OS  
FR 16.00 - 18.30 UHR PS & 19.00 - 22.00 UHR OS  
JEDEN 2. SO 13.00 - 18.00 UHR FÜR ALLE

**TREFF**

MITTWOCH	FREITAG
06./ 13./ 20./ 27.	02./ 08./ 15./ 29.
13.00 - 15.30 UHR PS 16.00 - 19.00 UHR OS	16.00 - 18.30 UHR PS 19.00 - 22.00 UHR OS

SA 16. | KINDERSCHMINKEN LUDOTHEK  
WIR SIND AUF DEM DORFPLATZ

SO 17. | SONNTAGSTREFF  
13.00 - 18.00 UHR  
FÜR ALLE

FR 22. | TREFF GESCHLOSSEN

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN | ZENTRUM CHILEMATT | 6312 STEINHAUSEN | TELEFON 041 748 11 85  
MOBIL 079 387 31 98 | JUGENDARBEIT@STEINHAUSEN.CH | WWW.STEINHAUSEN.CH/JUGENDARBEIT



# Die Schule macht eine «Flimmerpause»

Eine Woche ohne elektronische Geräte: Das war in den Steinhauser Schulen ein voller Erfolg.



Mehr Zeit für alles: Durch die «Flimmerpause» fanden diverse gemeinsame Aktivitäten statt, die den Austausch unter den Kindern und Jugendlichen förderten. Bilder: zvg



Ein Briefkasten im Schulhaus Sunnegrund wurde für den Austausch genutzt.

Ein Zentralschweizer Projekt, das viele Schulen mit tausenden von Kindern mitreisst: die «Flimmerpause». Während einer Woche reflektieren alle den eigenen Medienkonsum und verzichten im besten Fall komplett auf elektronische Geräte. Die Schule Steinhausen nahm diese Herausforderung vom 12. bis 16. Juni an und setzte sie, je nach Stufe, unterschiedlich um.

möglich auf das Thema zu sensibilisieren. Immer, wenn ein Kind das persönliche Ziel erreicht hatte, durfte es einen Smiley aufkleben. Bis Ende Woche waren die Gläser prall gefüllt und die vielfältigen Impressionen zu den flimmerfreien Schul- und Freizeitaktivitäten wurden gesammelt und präsentiert.

**Ohne Handy und ohne Laptop**  
Die Ankündigung der «Flimmerpause» löste gemischte Emotionen aus: Einige Kinder freuten sich auf die Zeit und andere konnten sich kaum vorstellen, das Handy weniger oder gar nicht mehr zu nutzen. Auch im Unterricht gab es während dem Projekt in einigen Klassen grössere Veränderungen. Der Laptop war zum Teil nie in Gebrauch, auch nicht zu Hause. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 2 mussten umdenken. Wie kann ich nun lernen, wenn ich mein Gerät nicht habe? Neue Lernstrategien wurden angewendet, wie zum Beispiel sich Kärtchen mit dem Lerninhalt zu schreiben.

**Eltern haben auch gleich mitgemacht**  
Schlussendlich gab es viele positive Rückmeldungen der Kinder, aber auch seitens der Lehrpersonen. Die Schülerinnen und Schüler waren wieder mehr draussen. Das Wetter hat zum Glück Mitte Juni auch gleich mitgespielt. Neue Freundschaften bildeten sich und man hatte mehr Zeit für die Familie. Mehrere erzählten, dass sie am Abend mit den Eltern Brettspiele gespielt haben, weil diese bei der flimmerfreien Woche auch gleich mitmachten.

**«Flimmerpause» auch in der Oberstufe**  
Wer kennt dieses Bild nicht: Gebannt starren die Augen der Kinder und Jugendlichen auf die kleinen Bildschirme ihrer Smartphones, sei es um das neuste Tiktok-Video einer Influencerin zu schauen, oder um eine kurze Runde zu gamen. So sieht es auch auf jedem Schweizer Pausenplatz aus. Umso einschneidender war die «Flimmerpause» im Schulhaus Feldheim. Eine Woche lang verzichteten die Jugendlichen der Oberstufe während ihren Schulpausen auf ihr Smartphone. Während den Pausen wurde wie in früheren Zeiten wieder gespielt, sich bewegt oder einfach der neuste Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Es ging nicht lange, bis der Pausenplatz erfüllt war von jugendlichem Gelächter, einem durch die Luft fliegendem Frisbee, auf Slackline balancierende Schülerinnen und Schülern und spannenden Duellen beim Tischtennis-Match.

**Positive Bilanz aller Beteiligten**  
Viele schöne Eindrücke und Momente hatten sich auf dem Pausenplatz ergeben, dies bestätigten die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Lehrpersonen sahen dies so. Sie haben bei der «Flimmerpause» aktiv mitgemacht und die Jugendlichen anfangs in der Pause zum Mitspielen animiert. Die Stimmung in den Schulzimmern war nach den Pausen jeweils sehr gelöst. Die Resonanz aller Beteiligten war sehr positiv. Somit wird die Flimmerpause sicher wieder einmal an die Schule Steinhausen zurückkehren.



Für jeden flimmerfreien Tag ein Smiley im Glas: Das Projekt war ein Erfolg.



# Kleine Tüftlerinnen und Tüftler im FabLab Zug

Beim Känguru-Tag der Primarschulen Steinhausen gab es viel Hightec zu entdecken.



Da staunen die Jungs nicht schlecht: Mit den 3D-Druckern werden Teile für das Testauto ausgedruckt. Bilder: zvg

Anfang Juni wurden diejenigen, die beim Mathe-Känguru-Wettbewerb die meisten Punkte erzielt hatten, belohnt. Sie durften einen Tag im Zuger FabLab verbringen.

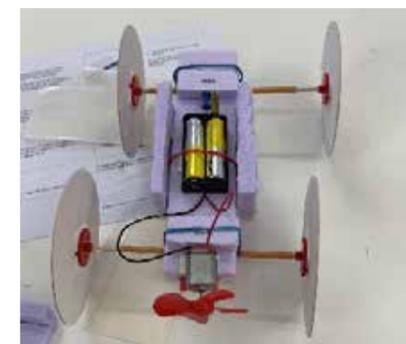
Das FabLab in Zug ist ein grosses Tüftellabor, ein «Makerspace», das zum Ausprobieren, Testen, Basteln und vielem mehr einlädt. Die Ausstattung ist vielfältig: Von Laser Cuttern, 3D-Druckern über verschiedene Maschinen zur Holz- oder Metallbearbeitung ist alles vorhanden. Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis sechsten Klasse durften im Labor ihren Wissensdurst stillen und Neues entdecken. Begleitet wurde die Gruppe von den Zuständigen des Mathe-Känguru-Wettbewerbs Selma Surbeck, Claudia Rogenmoser, Roland Hürlimann und Matthias Frank. Ein Dankeschön geht hiermit an alle weiteren begleitenden und

unterstützenden Personen wie Helena Haab (Lehrerin) und Nijo Scheibner (FabLab).

*Erlebnisbericht, geschrieben von Noah aus der 5. Klasse Sunnegrund:*

«Wir sind in das FabLab in Zug gegangen. Zuerst hat Joel uns gezeigt, was es alles für Maschinen gibt, und was diese machen. Es gibt sehr viele Maschinen. Nachher hat er uns eine App gezeigt, auf der man verschiedene Figuren aneinander befestigen konnte, die dann an das «Auto» festgemacht werden konnten. Danach konnten wir ein cooles «Auto» nach Anleitung zusammenbauen, während Joel und sein Kollege mit den acht 3D-Druckern die Figuren ausgedruckt haben. Zum Mittagessen gab es mega feine Pizzas. Anschliessend durften wir sogar noch einen Elektro-Motor an das «Auto» montieren. Man konnte entscheiden zwischen Batterien oder Solarpanels. Beim Motor gab es

zwei Varianten: Entweder Windrad oder ein Motor, der direkt an der Achse angebracht ist. Und zum Schluss hat uns Joel eine interessante Präsentation über Elektrizität vorgestellt. So war der sehr spannende Tag zu Ende, und wir gingen nach Hause. Ich finde, der Tag war sehr interessant und lustig.»



Die Kinder montierten einen Elektromotor an ein Auto – fast wie im echten Leben.

Alles für Ihren Schlaf

Entdecken Sie unsere Produktvielfalt

www.bawitex-schlafcenter.ch

Steinhausen, Industriestrasse 57c  
041 700 90 90  
sc-steinhausen@bawitex.ch

BAWITEX  
Schlafcenter

# Ludothek: Jubiläumsfest und Neues

Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 748 11 91  
 www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten	
Montag:	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr	

## 20-Jahr-Jubiläum der Ludothek Steinhausen

Am Samstag, 16. September, findet auf dem Dorfplatz das Jubiläumsfest der Ludothek statt.

Von 13 bis 17 Uhr gibt es viele Aktivitäten, die Kinderaugen strahlen lassen. So können sich die Kinder auf der Hüpfburg vergnügen, dem Ballonkünstler beim flinken Knüpfen von Figuren zusehen, über die verblüffenden Tricks des Zauberers staunen, einen eigenen Ansteckbutton gestalten, Riesen-seifenblasen steigen lassen oder verschiedene XL-Spiele aus dem Ludothek-Sortiment spielen.

Das Team der Jugendarbeit Steinhausen bietet Kinderschminken an, und Schülerinnen und Schüler der Schule Steinhausen unterstützen uns am Kaffee- und Kuchenstand, damit auch die Begleitpersonen der Kinder nicht zu kurz kommen.

**Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns, mit Ihnen das 20-jährige Bestehen der Ludothek Steinhausen zu feiern.**



Am Jubiläumsfest auf dem Dorfplatz gibt es vieles zum Ausprobieren.

Bild: zvg

## Neu im Sortiment

### Aquaplay



In der warmen Jahreszeit gehören die Wasserspiele von AquaPlay zu den beliebtesten Artikeln im Angebot. Darum haben wir unseren Bestand mit den folgenden drei Sets ergänzt:

- Mountain Lake
- Big Water Wheel
- Polar

### «Spiel des Jahres»

Am 16. Juli wurde das Spiel «Dorfromantik» zum Spiel des Jahres 2023 gekürt. In der

Kategorie «Kinderspiel des Jahres» konnte «Mysterium Kids – der Schatz von Kapitän Buh» überzeugen.

**Beide Spiele stehen bei uns zur Ausleihe bereit.**



### Puzzles

Sobald das Wetter kühler wird, beginnt für viele die Puzzlesaison. Darum haben wir in den vergangenen Monaten unsere Puzzleabteilung überarbeitet und viele schöne, neue Puzzles in unser Sortiment aufgenommen. Neu ergänzen Puzzles von Playmobil, Wimmelbild-Puzzles, verschiedene XL-Puzzles für die jüngeren Puzzlerinnen und Puzzler, Shape Puzzles mit 300 Teilen und natürlich auch herkömmliche Bilderpuzzles von Ravensburger mit neuen Sujets unser Sortiment. Dem gemütlichen Puzzeln steht also nichts mehr im Weg. Sie brauchen nur noch vorbeizukommen und ein passendes Puzzle auszuwählen.



Alle unsere Neuheiten können Sie auch auf unserer Homepage anschauen.

### Save the Date!

Spielnachmittag  
 Samstag, 28. Oktober 2023, 13 bis 17 Uhr  
 Gemeindesaal Steinhausen

**Bis bald in der Ludothek!**

# Bibliothek: Lesung und Buchperlen

Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 748 11 77  
 www.steinhausen.ch/bibliothek

Öffnungszeiten	
Montag:	14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr	



Anmeldung & Katalog

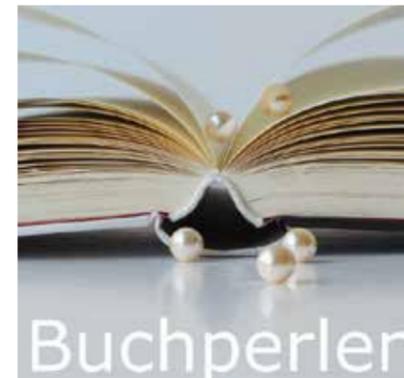
## Vorschau

Am Montag, 4. September 2023, bleibt die Bibliothek infolge interner Weiterbildung geschlossen.

Am Freitag, 22. September 2023, bleibt die Bibliothek geschlossen. Das Team ist auf dem Personalausflug der Verwaltung.

## Buchperlen

Donnerstag, 9. November 2023, 19.30 Uhr



### Hand-Lettering-Workshop

Samstag, 11. November 2023, 10 bis 12 Uhr, für Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren, mit Carole Etter. Mit Anmeldung, die Platzzahl beschränkt.

### Martina Meienberg und Claudio Spescha «Und dazwischen ein Ozean»

Dienstag, 14. November 2023, 19.30 Uhr, mit Anmeldung

### Bibliomüsli / Bibliozwerg

mit Anmeldung

Müsli (für Kinder von 1 bis 3 Jahren) jeweils ersten Mittwoch im Monat: 6.9./4.10./8.11. von 9.30 bis 10.00 Uhr.

Zwerg (für Kinder von 3 bis 8 Jahren) jeweils letzten Mittwoch im Monat: 30.8./27.9. von 14.00 bis 14.30 Uhr.

## Neuheiten



### Land Art - das Draussen-Kreativ-Buch für die ganze Familie, 2023

Ob im Strandurlaub, beim Spaziergang im Wald oder beim Tagesausflug in die Berge - überall finden sich vielseitige Naturmaterialien, die nur darauf warten, kreativ eingesetzt zu werden.

Mit den Suchlisten und den originellen Challenge-Vorschlägen werden die Kinder spielerisch an die Natur herangeführt und lernen, achtsam mit ihr und ihren Lebewesen umzugehen.

### Musik-CD

Beatrice Egli  
 Balance – Deluxe Edition, 2023



## Lesung mit Patrick Tschan



### «Schmelzwasser»

Donnerstag, 14. September 2023, 19.30 Uhr, mit Anmeldung

Patrick Tschans Roman «Schmelzwasser» ist ein höchst unterhaltsames Buch und bekommt erzähltes Sittenbild der Nachkriegszeit. Was sich in dem kleinen Städtchen am Bodensee ereignete, steht stellvertretend für einen ganzen Kontinent, der aus der Starre des Kriegs erwacht.

Patrick Tschan, geboren 1962 in Basel, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie, führte in zahlreichen Theaterstücken Regie und war viele Jahre in der Werbung und Kommunikation tätig. Er ist Autor zahlreicher Essays und Kolumnen.

### Gesucht: Geschichten-Erzählerin oder -Erzähler für die Bibliomüsli

Hätten Sie Freude daran, 10 Mal pro Jahr jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 10 Uhr den kleinen 1- bis 3-jährigen Kindern Geschichten mit Liedern und Fingerversen zu erzählen? Haben Sie eine entsprechende Ausbildung in der Arbeit mit kleinen Kindern? Dann melden Sie sich bei uns in der Bibliothek. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.